

NACKENHEIM. Unter den 155 Opfern, die beim Brand der Standseilbahn am Kitzsteinhorn im österreichischen Kaprun ums Leben kamen, war offenbar auch ein Mann aus Nackenheim. Der 36-jährige Jens H. steht auf der im Internet veröffentlichten Liste der Vermissten – als einer von 37 Deutschen, die

Nackenheimer starb am „Kitz“

Seilbahn-Tragödie in Kaprun: 36-jähriger Finanzberater unter den Opfern

bei dem Unglück starben.

Jens H. hatte nach Aussage eines Freundes in der vergangenen Woche ein Seminar in der Nähe von Kaprun besucht. Der begeisterte Ski-

fahrer wollte dann noch ein Wochenende im Schneedriveranhängen, ehe er am Montag wieder zurück in Nackenheim sein wollte. Dort arbeitete er als unabhängiger

Finanzberater und Versicherungsmakler.

In der Zuckmayer-Gemeinde lebte Jens H. erst seit drei oder vier Jahren. „Ich habe ihn nicht gekannt, und

auch sonst wusste niemand, mit dem ich gesprochen habe, etwas mit dem Namen anzufangen“, sagte Ortsbürgermeister Bardo Kraus (CDU) auf Anfrage der MRZ.

Gebürtig sei der Finanzberater aus dem hessischen Marburg, so Kraus weiter. Dort würden auch seine Eltern leben. (bar)